

Pressemitteilung

**Rheinsberger Pfingstwerkstatt Neue Musik 2010
mit dem Motto „Musik schwarz-weiß für und mit
Klavier – zum 200. Geburtstag von Frédéric
Chopin“**

Rheinsberg, 05.05.2010: Die Musikakademie Rheinsberg präsentiert die Rheinsberger Pfingstwerkstatt Neue Musik 2010 mit dem Motto „Musik schwarz-weiß für und mit Klavier – zum 200. Geburtstag von Frédéric Chopin“. Dr. Ulrike Liedtke, künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin der Musikakademie Rheinsberg, stellte heute der Presse das Programm der diesjährigen Pfingstwerkstatt vor, die parallel zu den Rheinsberger Musiktagen vom 21. bis 24. Mai stattfinden wird. Mit dem Fokus auf Chopin greift die Pfingstwerkstatt eine aktuelle Tendenz in der Neuen Musik auf, sich verstärkt mit Vertretern der Klassik bis hin zur Romantik auseinanderzusetzen. Dr. Ulrike Liedtke erklärte dazu: „Nachdem die Neue Musik lange Zeit Werke der Klassik von z.B. Beethoven oder Mozart, ablehnte, haben Neutöner sich in der letzten Zeit auch die Werke der Klassik und Romantik erobert. An diese Entwicklung knüpft die diesjährige Rheinsberger Pfingstwerkstatt Neue Musik an.“ Liedtke weiter: „Mit dem Brückenschlag zwischen Chopin und Neuer Musik wagen wir einen spannenden Blick auf einen Komponisten, der lange nur als Vertreter der Romantik wahrgenommen wurde. Aber Chopins Werk verfügt über viel Eruptie, über harmonische Wendungen, die weit über seine Zeit hinausgehen. Die neuen Wege, die Chopin in seinem Werk beschritt, wurden von seinen Zeitgenossen überhört. Erst später griffen andere Komponisten, so etwa Wagner, die innovativen Elemente aus Chopins Kompositionen auf.“

Neben Chopin ehrt die Pfingstwerkstatt mit Paul-Heinz Dittrich und Georg Katzer auch das Lebenswerk von zeitgenössischen Komponisten. Beide Komponisten werden dafür zu Gast in Rheinsberg sein. Außerdem bilden Uraufführungen von Werken junger Komponisten einen weiteren Schwerpunkt der Rheinsberger Pfingstwerkstatt. In diesem Jahr werden Werke etwa vom Dittrich-Schüler Sebastian Stier und von der Stipendiatin des vom Berliner Senat ausgeschriebenen Berlin-Rheinsberger Kompositionspreis 2008, der Französin Clara Maida, uraufgeführt. Die Übergabe des Kompositionspreises an die aktuelle Stipendiatin, die Südkoreanerin Eun-Hwa Cho, wird ebenfalls im Rahmen der Pfingstwerkstatt erfolgen.

Neben den Werken von arrivierten und jungen zeitgenössischen Komponisten präsentieren Profimusiker in Rheinsberg auch die Werke von Studenten und Schülern, die sich der zeitgenössischen Musik verschrieben haben. Dazu gehören Studenten der Klasse von Gerhard Müller-Hornbach an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Innerhalb der Werkstatt arbeitet der Kurs „Jugend komponiert“ Berlin-Brandenburg unter Leitung der Komponisten Helmut Zapf, Johannes Hildebrandt und Daniel Ott. Zu den Spezialisten der Neuen Musik, die bei der Pfingstwerkstatt auftreten werden, zählen die Ensembles „work in progress“, „interface“, Sonar-Quartett sowie „written-not-written“ mit dem Cellisten Augustin Maurs, der Pianist Frank Gutschmidt und die aus den USA stammende Flötistin Carin Levine. Abschließend erklärte Dr. Ulrike Liedtke: „Nur im Land Brandenburg findet in dieser Form ein direkter Austausch zwischen Profis der Neuen Musik und Studenten bzw. Schülern statt. Indem die Werke der ganz jungen Nachwuchskomponisten von Spezialisten der zeitgenössischen Musik gespielt werden, erhält der Nachwuchs eine sofortige Rückmeldung. Wegbereiter für diese Form der Förderung ganz junger Komponisten waren der Landesmusikrat Brandenburg, die Rheinsberger Pfingstwerkstatt Neue Musik und der Komponist Helmut Zapf, der seit Jahren zu Pfingsten in Rheinsberg mit Schülern und Studenten arbeitet.“

Seit 1991 wird die Rheinsberger Pfingstwerkstatt Neue Musik jährlich von der Musikakademie Rheinsberg unter Leitung der Musikwissenschaftlerin und Akade-

miedirektorin Dr. Ulrike Liedtke durchgeführt. Aus den Werkstatttagen der Neuen Musik zu Pfingsten ist inzwischen eine umfangreiche internationale Werkstatt geworden, die jährlich mehr als 200 junge Komponisten, Interpreten und Musikwissenschaftler aus verschiedenen Ländern anzieht.

Karten für die Einzelveranstaltungen oder Tageskarten (15 € / 12 € ermäßigt) gibt es im Vorverkauf über Tourist- Information Rheinsberg, Tel.: 033 931/39 29 6, tourist-information@rheinsberg.de oder Reservierungsbüro Papagena, Tel.: 01805/727243 oder 030/47997474

**Für Rückfragen: Tanja Rosenberg / Pressesprecherin
Tel.: 033931/721-33 / Mail: tanja.rosenberg@musikakademie-rheinsberg.de**